



# ANNACHRICHTEN

Nachrichten der Erzbischöflichen St.-Anna-Schule in Wuppertal  
[www.st-anna.de](http://www.st-anna.de)

Liebe Schulgemeinde!

„Die Ersetzung der Macht des Einzelnen durch die der Gemeinschaft ist der entscheidende kulturelle Schritt“ erkannte Sigmund Freud schon im Jahre 1930. Was er seinerzeit auf die Gesellschaft als Ganzes bezog und im Lichte der damaligen Zeit eine besondere Bedeutung hat, wurde in den ersten Wochen nach den Sommerferien an der St.-Anna-Schule ganz konkret spürbar: Die Projektstage entstanden aus einer Initiative der Steuergruppe und somit gleichermaßen von Eltern, Schülerinnen und Schülern und Unterrichtenden. Nach zwei Jahren Planung konnte an drei Tagen im späten August 2023 erlebt werden, wie Gemeinschaft die Schulkultur prägt: Lernende engagierten sich jahrgangsübergreifend in Projektgruppen und konnten erleben, was außerunterrichtliches Lernen bedeutet. In den allermeisten Fällen hatten die Projekte beeindruckende Ergebnisse zur Folge: spektakuläre Akrobatikvorführungen wurden binnen kurzer Zeit eingeübt und vorgeführt, vielfältige Kunstprojekte erstellt und das Naturerleben auf vielen Kilometern rund um Wuppertal gestärkt. Auch das Schulgelände wurde mit Malereien „grau(sam)er Flächen“, einer selbstgebauten Sitzgruppe, Hüpfkästchen und sogar frischen Grünpflanzen nachhaltig farbig gestaltet.

Bei alledem konnten sich die einzelnen so einbringen, wie es sonst im unterrichtlichen Kontext kaum möglich ist. Dabei haben alle Mitglieder des Lehrerkollegiums viel Einsatz, Motivationsfähigkeit und Kreativität beitragen können, ohne die die Projektstage nie möglich gewesen wären, und auch viele Eltern haben sich durch die Leitung von Projekten mit eingebracht. All diese Ergebnisse konnten am Freitagnachmittag präsentiert werden.

Hier wurde spürbar, dass auf die Elternschaft der St.-Anna-Schule nicht nur Verlass ist, sondern dass diese ein unverzichtbarer Teil der Schulgemeinde ist, die tagtäglich im Hintergrund bei der Begleitung der Kinder, und darüber hinaus beim Sommerfest, einen großen Anteil zum Gelingen beiträgt. Kuchenspenden, Auf- und Abbauhilfe, Verkauf und Standbegleitung wurden selbstverständlich gemanagt, und der Whatsapp-Verteiler engagierter Eltern soll auch über das Sommerfest hinaus Bestand haben!

Wir sind dankbar, Teil dieser Gemeinschaft sein zu dürfen, die nicht nur von den Einzelnen getragen, sondern immer auch von Gott begleitet wird. So wünschen wir uns, dass diese Gemeinschaft alle weiter durch das Schuljahr trägt, dass gemeinsam Höhen und Tiefen mit viel Arbeit und Einsatz und Gottes Hilfe gemeistert werden können.

Mit den herzlichsten Grüßen vom Ölberg  
 Benedikt Stratmann und Carsten Finn



## Abschlussgottesdienst

Erstmals gab es am letzten Schultag vor den Sommerferien einen großen Freiluftgottesdienst für die gesamte Schulgemeinde auf dem Schulhof. Bei sommerlichen Temperaturen war unter der Leitung unserer beiden Schulseelsorger, Bernd Foitzik und Dr. Armin Lange, eine andächtige und fröhliche Stimmung kurz vor Ferienbeginn spürbar.

Text/Foto: FP

## Projekttag 2023: St. Anna in Bewegung

Zahlen lügen nicht, deshalb sollen sie hier das erste Wort haben. 3 Schultage lang hatten sich Ende August über 1000 SchülerInnen unter der Leitung von mehr als 80 LehrerInnen und etwa 20 betreuenden Eltern plus rund 10 Referendaren und Praktikanten in genau 44 Projekten auf ungewöhnliche Lernformate eingelassen. In manchen der Projekte führte das SchülerInnen aus allen 8 Jahrgangsstufen zusammen. Ein gutes Drittel, 15 Projekte, verließen für ihr Vorhaben das Schulgebäude: *Wandern um Wuppertal, Fahrradausflüge, Wärmeinseln, Fahrradwerkstatt, Vonder-Heydt-Museum,*



7 2 - *Stunden-Aktion, Überleben in der Natur, Tennis-Workshop, Beachvolleyball, Spikeball, Mobiler Naturschutz, Verfolgte Künste, Kanu-Polo, Planspiel Polis, Tanzschule.* Folgende 5 Projekte betätigten sich sportlich im Hause an der Dorotheenstraße: *Juniorretter, Tanzprojekte I, II und III, Körper und Geist koordinieren.* Künstlerisch ging es beim *Schulorchester, Gestaltung grauer Flächen, Guerillakunst und Emotionen künstlerisch darstellen* zu, wobei man diese 4 Projekte ergänzen darf um weitere 3, nämlich *Sitzmöbel bauen, Kosmetik selbst herstellen und*

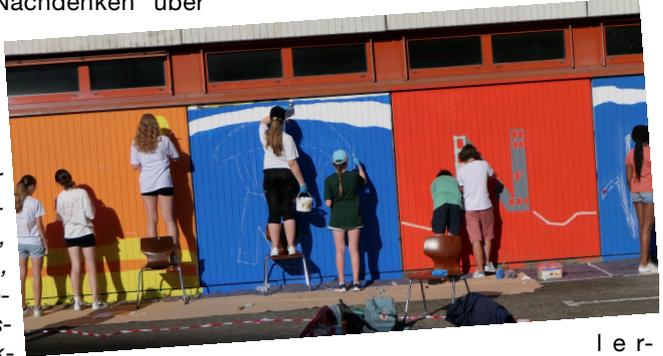


*Pralinen selber machen,* hier wurden auch handwerkliche Fähigkeiten genutzt. Zur Abteilung Technische Weiterbildung zählten 5 Projekte: *Radio-*

*werkstatt, Videoworkshop, Filmische Doku Projekttag, Musikstudio, Schein und Wirklichkeit.* Kopfmenschen kamen 7mal auf ihre Kosten beim Nachdenken über *Menschen, Probleme und Perspektiven: Kommunalpolitik, Wer bin ich?, Mind full or Mindful, Interreligiöser Dialog, Nachhaltigkeit, Fit für mein Leben, Israel/Palästina.* Kreative Akzente setzten schließlich das *Schüler-für-Schüler-Projekt der SV, Journalistisches Schreiben, Ludothek, Insektenhotels* und – am mottönächsten – *Dramen, die bewegen.* Mit diesen 5 sind hoffentlich alle 44 Projekte aufgezählt.

Das Ganze war eine ziemlich große Nummer, wie man bereits an den Vorbereitungen erkennen konnte, die ein Jahr vorher begannen, und von der vereinten Schulgemeinde, von Eltern, Schülerschaft und Kollegium getragen wurden. Es gab zahlreiche Infoschreiben, Aufrufe, Hinweise, Moodleaktivitäten, Einladungen und Treffen der Projekttag-AGs sowie Listen, Listen, Listen; da waren vielfältige Bemühungen von KollegInnen plus Eltern, ein breitgefächertes und schülerorientiertes Programm zusammenzutragen; es führte ein Flexibilität großschreibender Masterplan Regie, in dem immer wieder Projekte überarbeitet, Rahmenbedingungen überprüft und angepasst, Terminfristen verlängert wurden. Am Ende stand die Verteilung der über 1000 SchülerInnen auf das stattliche Angebot an Wahlmöglichkeiten. Reibungslos verlief das nicht und auch für manche ungemütlich, was neben der fehlenden Passung (= treffende Angebote für die passende Menge an Interessenten) am Phlegma von über 100 (!) SchülerInnen lag, die auch auf wiederholte

Aufforderung hin kein Projekt wählen und zugeordnet werden mussten. Dem stand die ganz große Anzahl an erwartungsvollen Schü-



lerInnen, Eltern und KollegInnen gegenüber.

Sie alle wurden nicht enttäuscht. Optimismus verbreiteten schon die Vorbereitungstreffen gut eine Woche vor den Projekttagen, als die Gruppen zum Kennenlernen und für organisatorische Absprachen zusammen fanden. In der 4. Montagssunde war eine wahre Völkerwanderung im Schulgebäude zu beobachten, spätestens hier der Titel „St. Anna bewegt“ berechtigt. Aus den Gruppen gab es weitestgehend gute Rückmeldungen und



so konnte es nicht überraschen, dass man am Mittwochmorgen bei Beginn der Projekttag sofort eine schöne Atmosphäre spürte: An allen Ecken der Schule – und außer



Haus – waren Projektgruppen unüberhörbar, unübersehbar aktiv, im Ganzen mit Tatkraft und Gestaltungsdrang, mit guter Laune und gespannt, was da kommen würde. Gegenüber diesen tollen Erfahrungen verblassen natürlich die eingangs versammelten Zahlen zu: Statisten.

Hier ist nicht der Platz, Erfahrungsberichte aus den Projekten abzu- drucken, was ohnehin recht subjektiv wäre. Nimmt man den Abschlussnachmittag am Freitag als Indiz bzw. Maßstab, dann waren die Tage gelungen, denn die Präsentationen, sowohl in den einzelnen Räumen als auch das Programm im Forum, lockten viele BesucherInnen in die Schule und konnten sich sehen lassen. Danke an alle Beteiligten für die Unterstützung, an die SchülerInnen



LehrerInnen SchülerInnen, MitschülerInnen – aus neuer Perspektive kennenzulernen

strukturieren geben. Ganz viel kann übernommen und fortgeführt werden.

Insofern die diesjährigen Projekt- tage da ein Neuanfang und Anstoß waren, darf man zufrieden sein. Lernziel erreicht. Im Raum steht übrigens die Zahl 2025 als neuer Termin, das hieße nur noch ungefähr 700mal Schlafen, bis es wieder losgeht. Mit G8 ist die Schule dann fast durch, d.h. bald

und mit ihren Besonderheiten und Stärken wahrzunehmen. Auch so kam Bewegung in die Schule. Dass das Projekt- Sommer.Fest zudem eine willkommene und gut genutzte Gelegenheit für Eltern, Lehrerschaft, SchülerInnen und Ehemalige war, sich zu treffen und auszutauschen, kommt gleichfalls auf die Habenseite. Und echt: Wer ließ sich schon vom nicht immer gnädigen Wetter entmutigen?

werden wieder 9 Jahrgänge die Räume bevölkern. Der Alters- durchschnitt des Kollegiums von aktuell 41,1 Jahren könnte weiter gesunken sein (und der Frauenanteil nochmals gestiegen?). Es gibt einen kunterbunten Schulhof (grau ist verboten!), neue AGs, den Anna-Wanderfreunde e.V., internationale TanzMeisterschaften „Anna open“, Volleyballschlachten auf dem Laufbahnbeach, nachhaltige Verpflegung und



nen und KollegInnen für die interessanten Ausstellungen, an die Eltern für Kuchenbuffet, Getränke- stand und Mitorganisation, ans Sekretariat und die Hausmeister für die freundliche Begleitung. Das waren keine drei Tage Freizeitpädagogik, sondern - je nach Projektart auf besondere Weise – für viele TeilnehmerInnen neue und ungewöhnliche Wege des Lernens. Ein Stück Welt- und Selbsterfahrung inklusive der Entdeckung verborgener Talente. Bildung mal ganz anders. Und die Möglichkeit, die anderen –



Fazit? Das gemeinsame Lernen in neuen Settings, quer durch die Jahrgangsstufen, mit teilweise unbekannten SchülerInnen bzw. LehrerInnen und Elternbegleitung sowie das Schulfest am Schluss, das wird auf jeden Fall zur Stärkung der Schulgemeinde beigetragen haben. Wenn gewünscht, werden die Projektstage wiederholt und ggf. fester Bestandteil unserer Schulkultur werden. Dann wird es Einiges zu verbessern, anders zu akzentuieren, neu zu



(bzw. dank) Insektenhotelketten, Hunderte Fahrradständer, noch mehr Pavillons für alle Fälle ... kurz: Anna in Bewegung!

Fotos: B. Stratmann, ChS, I. Pass, S. Blaise, J. Mees - Text: ChS



## Schwebebahn-Lauf 2023: Der doppelte Heinz

Nach vier Jahren Unterbrechung beteiligte sich unsere Schule wieder an dem *Schwebebahn-Lauf*. Am Vormittag liefen zunächst die jungen Altersklassen (AK) über 1,6 km. Drei St. Anna-Schüler konnten ihre AK gewinnen, zwei weitere liefen auf das Podest. Besonders hervorgehoben werden soll die Leistung von Adrian Heinz (U 16), der den Schülerlauf souverän gewann und anschließend auch noch den Hauptlauf über 5 km absol-

vierte, den er als beachtlicher 24. von insgesamt mehr als 2900 Läuferinnen und Läufern beendete.



Neben Adrian zeigte sich am Nachmittag bei feuchtwarmem Wetter das Kollegium aktiv, darunter drei Referendarinnen, die in der

Azubiwertung die Plätze drei bis fünf belegten. Hier die Ergebnisse im Einzelnen: **1,6 km:** Louis Wilke (1. U 12 in 6:43), Noah Braunöhler (3. U 14 in 6:37), Leo Kuhbier (8. U 14 in 7:45), Adrian Heinz (1. U 16 in 5:43), Zümra Koca (6. U 16 in 10:36), Elisa Wigge (7. U 16 in 10:36), Alexander Brinkschulte (1. U 18 in 6:45), David Wegner (2. U 18 in 7:02), **5 km:** A. Heinz (1. U 16 in 18:41), F. Paysen (14. AK 45 in 22:24), M. Hinkers (40. U 30 in 27:00), C. Hüskes (34. AK 30 in 27:08), K. Krumsiek (52. U 30 in 28:16). Dank und Glückwunsch an alle Aktiven!

Text: FPFoto: Jana Schulze



## „Collegium expedita!“

...So (ähnlich) wurden in der Antike die römischen Legionen in Marsch gesetzt (nachzulesen bei *Asterix*).



Nun galt dieser Befehl – wie jedes Jahr – für das gesamte Kollegium, zusammen mit einigen Ehemaligen (die Hausmeister mussten leider in der Schule arbeiten). Der Marsch bzw. Ausflug wird jeweils von einer Fachschaft organisiert, in diesem



Jahr von der Fachschaft Latein. In dem *LWL-Römermuseum* in Haltern am See wurden vier Führungen zu dem Leben der römischen Legionäre in Germanien angeboten, bevor sich die ca. 80 Perso-



nen bei einem gemeinsamen Essen (endlich einmal) nicht nur über unterrichtliche Themen austauschen konnten.

Text: FP

Fotos: ChS

*Aufgabe für SchülerInnen:* Zähle, wie oft deine LehrInnen (stehend) auf den Bildern so machen:



PSSST...  
BALD ERSCHEINT DER NEUE ST. ANNA-KALENDER  
MIT PROJEKT VORSTELLUNGEN DER PROJEKT TAGE!



St. Anna-Familienkalender 2024

- ↳ erhältlich ab 07.11. (Elternsprechtag)
- ↳ für 8 €
- ↳ der Erlös wird gespendet

Schulnachrichten  
der St.-Anna-Schule  
Wuppertal  
Ausgabe 313,  
September 2023

Redaktion: Falk Paysen (FP)  
Dr. Christoph Sängler (ChS)  
Layout: Sarah Jupe  
Homepage: [www.st-anna.de](http://www.st-anna.de)  
E-Mail: [annachrichten@st-anna.de](mailto:annachrichten@st-anna.de)  
Anschrift: St.-Anna-Schule, Dorotheenstraße 11-19,  
42105 Wuppertal  
Telefon: 0202-42 96 50

# ANNACHRICHTEN

